

epd Dokumentation online

Herausgeber und Verlag: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH,
Emil-von-Behring-Str. 3, 60439 Frankfurt am Main.

Geschäftsführer: Direktor Jörg Bollmann

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 49081

USt-ID-Nr. DE 114 235 916

Verlagsleiter: Bert Wegener.

Chefredakteur der epd-Zentralredaktion: Karsten Frerichs.

Verantwortliche Redakteure epd-Dokumentation: Uwe Gepp (V.i.S.d.P.) / Reinhold Schardt

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich, online freitags.

Bezugspreis:

- **Online-Abonnement** „epd Dokumentation“ per E-Mail: monatl. 28,85 Euro, jährlich 346,20 Euro, 4 Wochen zum Ende des Bezugsjahres kündbar. Der Preis für das Online-Abonnement schließt den Zugang zum digitalen Archiv von epd-Dokumentation (ab Jahrgang 2001) ein.

Verlag/Bestellservice (Adresse siehe oben unter GEP): Tel: 069/58098-225,

Fax: 069/58098-226, E-Mail: kundenservice@gep.de

Redaktion (Adresse siehe oben unter GEP): Tel: 069/58098-209

Fax: 069/58098-294, E-Mail: doku@epd.de

© GEP, Frankfurt am Main

Alle Rechte vorbehalten. Die mit dem Abo-Vertrag erworbene Nutzungsgenehmigung für „epd Dokumentation“ gilt nur für einen PC-Arbeitsplatz. „epd Dokumentation“, bzw. Teile daraus, darf nur mit Zustimmung des Verlags weiterverwertet, gedruckt, gesendet oder elektronisch kopiert und weiterverbreitet werden.

Anfragen richten Sie bitte an die epd-Verkaufsleitung (Adresse siehe oben unter GEP),

Tel: 069/58098-259, Fax: 069/ 58098-300, E-Mail: verkauf@epd.de.

Haftungsausschluss:

Jede Haftung für technische Mängel oder Mängelfolgeschäden ist ausgeschlossen.

Dokumentation

Frankfurt am Main ■ 24. März 2020

www.epd.de

Nr. 13

■ »Gelingen und Grenzen von Versöhnung« – 2. Friedensethischer Studientag zum Diskussionsprozess zur Landessynode 2021 der Evangelischen Kirche im Rheinland

Bonn, Gustav-Stresemann-Institut, 23. November 2019

Impressum

Herausgeber und Verlag:
Gemeinschaftswerk der
Evangelischen Publizistik (GEP)
gGmbH
Anschrift: Emil-von-Behring-Str. 3,
60439 Frankfurt am Main.
Briefe bitte an Postfach 50 05 50,
60394 Frankfurt

Geschäftsführer:
Direktor Jörg Bollmann
Verlagsleiter:
Bert Wegener
epd-Zentralredaktion:
Chefredakteur: Karsten Frerichs

epd-Dokumentation:
Verantwortliche Redakteure:
Uwe Gepp (V.i.S.d.P.) /
Reinhold Schardt
Tel.: (069) 58 098 –135
Fax: (069) 58 098 –294
E-Mail: doku@epd.de

Der Informationsdienst
epd-Dokumentation dient der
persönlichen Unterrichtung.
Nachdruck nur mit Erlaubnis und
unter Quellenangabe.
Druck:
Strube Druck & Medien GmbH
Stimmerswiesen 3
34587 Felsberg

■ »Versöhnung« als Thema des 2. Friedensethischen Studientags der rheinischen Kirche in Bonn

Am 23. November 2019 fand der 2. Friedensethische Studientag im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn statt. Thema war die Frage, wie und unter welchen Bedingungen Versöhnung gelingen kann und wo die Grenzen der Versöhnung liegen.

Die Veranstaltung war Teil des Konsultationsprozesses auf dem »Weg zum gerechten Frieden«, zu dem sich die Evangelische

Kirche im Rheinland auf ihrer Synode im Jahr 2018 bekannt hatte.

Ziel des dreijährigen Prozesses ist es, eine neue Theologie des Friedens zu entwickeln. Bis zur Synode 2021 soll das Friedenswort in Kirchengemeinden und Kirchenkreisen diskutiert werden. Dabei sollen auch konkrete Maßnahmen entwickelt werden, was Christinnen und Christen heutzutage zu einem gewaltfreien Miteinander beitragen können.

Veranstaltet wurde der Studientag von der Evangelischen Akademie im Rheinland in Abstimmung

mit der Arbeitsgemeinschaft Frieden und der Rheinischen Friedenskonferenz. Neben Vorträgen und Diskussionen fanden außerdem Workshops statt.

Auf dem YouTube-Kanal der Evangelischen Akademie im Rheinland ist eine Videodokumentation der Tagung »Gelingen und Grenzen von Versöhnung« zu sehen:

<https://www.youtube.com/c/eair-diskurse>

Playlist: Friedensethik

Quelle:

»Gelingen und Grenzen von Versöhnung« – 2. Friedensethischer Studientag zum Diskussionsprozess zur Landessynode 2021 der Evangelischen Kirche im Rheinland

Bonn, Gustav-Stresemann-Institut, 23. November 2019

Inhalt:**»Gelingen und Grenzen von Versöhnung« – 2. Friedensethischer Studientag zum Diskussionsprozess zur Landessynode 2021 der Evangelischen Kirche im Rheinland, Bonn, Gustav-Stresemann-Institut, 23. November 2019**

▶ Pfarrerin Anja Vollendorf: Einleitung zum 2. Friedensethischen Studientag »Gelingen und Grenzen von Versöhnung«	4
▶ Pfarrerin Stefanie Graner: Geistliches Wort	7
▶ Dr. Lutz Schrader: Versöhnung – Querschnittsaufgabe der Konfliktbearbeitung und Friedensförderung	8
▶ Prof. Dr. Gert Rüppell: Lektionen aus Versöhnungsprozessen nach dem Zweiten Weltkrieg in Europa unter besonderer Berücksichtigung der Ökumene	20
▶ Dr. Claudia Lücking-Michel: Der Umgang mit gewaltbelasteter Vergangenheit und Versöhnungsarbeit – Religion als Faktor in Friedensprozessen im Programm der Zentralen Friedensdienste von AGIAMONDO	34
▶ Prof. em. Dr. Josef Freise: Versöhnung im Konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung	38
▶ Tahirou Sy: Außereuropäische Beispiele für Versöhnungsarbeit	43
▶ Prof. Dr. theol. Andreas Pangritz: Zum kirchlichen Umgang mit Schuld: Anmerkungen zum Stuttgarter Schuldbekenntnis	47
▶ Studienleiter Jörgen Erik Klußmann: Systemische Konflikttransformation – ein ganzheitlicher Ansatz der Konfliktbearbeitung	55
▶ Oberkirchenrätin Barbara Rudolph: Versöhnung als Aufgabe der Kirchenleitung	60